

PRINT
RESEARCH
DEVELOPMENT



Standardisierung im Druckprozess

Wir bestätigen als unabhängiges Institut
Ihre Arbeitsweise nach DIN ISO 12647-2.



Sicherung der Druckqualität durch einen
effizient kontrollierten Workflow



Optimierte Prozesse bedeuten standardisierte
Abläufe in der gesamten Organisation



Stabilität durch Überprüfung der
maschinentechnischen Voraussetzungen





Ihr Qualitätsnachweis im gesamten Druckprozess

Beratung und Zertifizierung

Neben der eigentlichen Prozesskontrolle bieten wir Ihnen umfassende Unterstützung bei der Einführung der Abläufe gemäß der Normenreihe ISO 12647 und selbstverständlich auch Grundlagenseminare zum Prozessstandard Offsetdruck (PSO) und Digitaldruck an.

Ergebnis der Prozessoptimierung ist die Konformitätsprüfung nach DIN ISO 12647-2 (PSO Papier), 12647-9 (PSO Metalldekordruck) oder 12647-8 (Druck von digitalen Daten). Als unabhängiges Institut bestätigen wir Ihnen Ihre Arbeitsweise nach diesen Standards mit einer Konformitätsbescheinigung. Wir nutzen dazu die Messgeräte unseres akkreditierten Prüflabors.



Das SID ist eine gemeinnützige industriennahe Forschungseinrichtung, Entwicklungspartner und Dienstleister der grafischen und verarbeitenden Industrie sowie des Maschinenbaus.

Sächsisches Institut für die Druckindustrie GmbH

Institut des Vereins
POLYGRAPH Leipzig e. V.
Mommsenstraße 2
04329 Leipzig | Germany
www.sidleipzig.de



Prozessoptimierung

Gemeinsam mit Ihnen untersuchen wir Ihren Workflow von der Datenaufbereitung über den farbverbindlichen Proof bis hin zum fertig gedruckten Produkt und standardisieren die notwendigen Parameter. Diese Dienstleistung erfolgt direkt bei Ihnen in der Druckerei.

Um den vierfarbigen Prozess mit Skalenfarben stabil zu halten, müssen die Volltondichten an der Druckmaschine so geregelt werden, dass am Ende der vorgegebene Farbort auf dem Sujet erreicht wird. Für gerasterte Bilder und Grafiken sind definierte Tonwertzunahmen einzuhalten. Liegen die Tonwertzunahmen innerhalb der Toleranzen, wird der gewünschte Zielfarbton erreicht. Jede Druckmaschine ist durch ihr charakteristisches Tonwertzunahmeverhalten individuell. Dieses maschinenspezifische Verhalten lässt sich ausgleichen, indem bereits bei der Druckplattenbelichtung eine Kompensation der charakteristischen Tonwertzunahmekurven stattfindet. Im Idealfall lassen sich nach einer derartigen Prozessoptimierung die Aufträge an unterschiedlichen Maschinen produzieren, ohne dass dies im Ergebnis erkennbar ist.

ProzessStandard Offsetdruck

Die Prüfung nach ISO 12647-2 umfasst

- den Umgang mit gelieferten Daten
- die Verarbeitung und Ausgabe der Daten für Proof und Auflage
- Farbverbindlichkeit
- Homogenität und Stabilität der Farbwiedergabe im Druckprozess

Voraussetzungen sind nach aktuellem Entwicklungsstand profilierte Ein- und Ausgabegeräte und stabile Druckbedingungen. Nach Freigabe eines Datenchecks und anschließendem farbverbindlichen Proofs durch das SID erfolgt der Auflagedruck von min. 1.000 Bogen, daraus werden die Druckkennlinie und die CIE Lab-Werte der Primär- und Sekundärvolltöne untersucht. Entspricht alles den Vorgaben der ProzessStandards Offsetdruck, werden ein Prüfbericht zusammen mit einer Konformitätsbescheinigung und einer Urkunde überreicht.

Druck von digitalen Daten

Die Untersuchung nach ISO 12647-8 beinhaltet

- den Umgang mit gelieferten Daten
- Verarbeitung und Ausgabe im Digitaldruck
- Farbwiedergabe im Digitaldruckprozess
- Homogenität und Stabilität der Farbwiedergabe

Die Druckerei erhält einen Prüfdatensatz mit eingebauten Fehlern, die durch das SID überprüft wird. Danach erfolgt der Druck der einzelnen Testformen in einer Auflage von 300 Bogen. Die Untersuchung betrachtet die Qualität der Datenbearbeitung, die Farbverbindlichkeit im Druck, die Gleichmäßigkeit und die Bildauflösung. Bei erfolgreicher Prüfung erhält der Betrieb eine Konformitätsbescheinigung, einen Prüfbericht und eine Urkunde mit Siegel.